

Impuls

Fastenzeit



Jugend
MEDITATION

Wir machen miteinander eine kleine Reise, eine Reise in unsere Gedanken-Wüste. Wir schließen die Augen, und versuchen innerlich ganz still zu werden. Wir reisen nun im Kopf in unsere Gedankenwüste.
Wir erleben Wüstenstille.

Die Wüste ist weit und groß. Es ist einsam. Überall ist nur Sand. Oft treibt der Wind den Sand hoch, vor sich her, häuft ihn zu Hügeln auf.

Wie die Wellen im Meer, so ist der Sand. Wir sinken im Sand ein, nur ein beschwerliches Gehen ist möglich. Der Wind treibt einem die Sandkörner ins Gesicht. Man muss die Augen zusammenkneifen. Selbst zwischen den Zähnen knirscht der Sand. Der Wind heult und zerrt an deiner Kopfbedeckung.

Der Himmel ist wolkenlos, und die Sonne brennt vom Himmel. Es ist heiß. Die Haut scheint zu brennen. Brütende, lähmende Hitze, Trockenheit. Durst macht sich bemerkbar. Spröde, trockene Lippen.

Wie in Luftspiegelungen sehen wir Bilder aus unserem Leben, unserem letzten Lebensjahr. Wichtige Ereignisse in unserem Leben, die uns wie „Wüstenerfahrungen“ vorkommen.

Was ist „Wüste“ in meinem Leben - meine Wüste? Hat mich die Pandemie negativ beeinflusst im letzten Jahr? Dadurch bedingte Einsamkeit? Große, scheinbar unüberwindbare Probleme wie Existenzängste? Fehlende Freizeitgestaltung, Langeweile, Eintönigkeit? Erfolglosigkeit - schlechte Bewertungen in der Schule durch Homeschooling? Krankheit? Zerbrochene Freundschaften durch zu wenig Kontakt?

Nehmt euch einen Moment der Stille, um in Gedanken eure „Wüste“ zu erkunden um den für euch richtigen Weg zukünftig einschlagen zu können. Wo wollt ihr hin? Wie soll euer nächstes Lebensjahr aussehen?

Fastenzeit heißt auch einen Schritt zurück zu treten und sein Leben zu reflektieren, um dann gestärkten Mutes den Weg nach vorne wieder antreten zu können. Möglicherweise ist dieser auch verbunden mit einem Richtungswechsel. Habt den Mut und die Kraft diesen neuen Weg zu gehen, gemeinsam mit Gott und verbunden im Glauben.